

16 Begehung von vorbildlichen Gebäuden und Anlagen		Bewertung				
Handlungsfeld	Öffentlichkeitsarbeit	Priorität	■	■		
Treiber	Gemeinde	CO ₂ -Einsparpotenziale	■			
Zeithorizont	langfristig (8-10 Jahre)	Maßnahmenschärfe	■			
Verknüpfte Maßnahme	7, 12, 15	Regionale Wertschöpfung	■			
		Investitionsaufwand	■			

Ziel der Maßnahme

Organisation von vierteljährlich stattfindenden Besichtigungen von „Vorbild-Gebäuden“ (Neubau, sanierte Gebäude, Photovoltaik-Anlagen, moderne Heizungsanlagen)

- > Die Bürger sollen sich anschaulich ein Bild von energetisch beispielhaftem Bauen und Sanieren sowie von Erneuerbaren-Energien-Anlagen machen können.
- > Erhöhung der Sanierungsrate

Hintergrund und Beschreibung

Erfolgreiche durchgeführte energetische Sanierungsmaßnahmen, wie z.B. die Holzhackschnitzelanlage des Rathauses, die Photovoltaikanlage auf dem Schuldach oder die Sanierung eines Privathauses können als Exkursionsort für interessierte Bürger dienen.

Bei den Besichtigungsterminen wird anschaulich nachvollziehbar, wie Klimaschutz im Alltag verwirklicht werden kann. Während des Besuchs können die Teilnehmer ungezwungen Fragen stellen und erfahren, welche Herausforderungen und Kosten man berücksichtigen muss. Des Weiteren können Kontaktdaten von Energieberatern und Handwerkern ausgetauscht werden.

Die Besichtigungen sollen neben der Informationsverbreitung auch die Hemmschwelle zur Umsetzung eigener Sanierungsmaßnahmen reduzieren und die Motivation erhöhen. Außerdem kann die „Vorbild-Kampagne“ auch das notwendige „Wir-Gefühl“ mit dem Ziel „gemeinsam lokal handeln für den Klimaschutz“ weiter stärken.

- > Vorbildliche Beispiele aus Gottenheim und eventuell aus der Umgebung sollten zunächst gesammelt und gelistet werden. Hierzu ist Aufruf an Hauseigentümer oder Gewerbetreibende sinnvoll, die bereits saniert oder moderne Anlagen installiert haben und bereit sind, diese interessierten Bürgern und Nachbarn vorzuführen.
- > Die Besichtigungen von energetisch beispielhaften Alt- und Neubauten können sowohl bei Privatpersonen als auch bei kommunalen Liegenschaften und lokalen Unternehmen stattfinden.
- > Besichtigungstermine werden von der Gemeinde koordiniert und auf der Homepage der Gemeinde und im Gemeindeblatt öffentlich bekannt gegeben.
- > Daraufhin können Besichtigungen, beispielsweise unter dem Namen „Tag der offenen Solaranlage“, stattfinden.

Die zu gründende Arbeitsgruppe Energie und Klimaschutz (siehe Maßnahme 19) könnte die Gemeindeverwaltung hierbei wesentlich unterstützen, indem sie vorbildliche Gebäude und Anlagen in Gottenheim zusammenträgt und auch die Besichtigungstermine in Abstimmung mit den Gebäudeeigentümern und der Gemeinde koordiniert.

Handlungsschritte		Jahr 1				Jahr 2				Jahr 3			
		Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
1	Benennung eines verantwortlichen Treibers aus der Bürgerschaft sowie eines Ansprechpartners in der Gemeinde												
2	Sammlung von beispielhaften Gebäuden durch Aufruf in der Presse und im Gemeindeblatt, Teilnehmer für die Aktion gewinnen, die ihre Erfahrungen weitergeben möchten	fortlaufend											
3	Organisation und Vorbereitung von Besichtigungsterminen mit Privatpersonen, Unternehmen, Gemeinde. Verschiedene Schwerpunkte setzen (z.B. Heizung, Dämmung, PV-Anlage)												
4	Öffentlichkeitsarbeit: Interessierte Bürger auf Begehung aufmerksam machen und darüber berichten												
5	Vierteljährliche Begehungen von energetisch sanierten Gebäuden in Gottenheim durchführen												
6	Bereitstellung einer Plattform für Gebäudebesitzer die bereits saniert haben und ihr Fachwissen gerne weitergeben möchten. Anschreiben der Gebäudebesitzer, die bereits energetisch saniert haben												

CO ₂ -Einsparpotenzial
CO ₂ -Einsparpotenzial: indirekt, nicht zu beziffern

Kosten
> Abhängig vom Umfang und Ausgestaltung

Risiken und Hemmnisse
<ul style="list-style-type: none"> > Fehlender Treiber > Geringe Anzahl an Akteuren, die ihre vorbildlichen Anlagen oder Gebäude vorstellen möchten > Geringe Anzahl an Teilnehmern

Erfolgsindikatoren
<ul style="list-style-type: none"> > ca. 4-6 Aktivitäten pro Jahr > zahlreiche Besucher bei den Besichtigungsterminen

Akteure
<ul style="list-style-type: none"> > Bürger > Gewerbebetriebe > Gemeindeverwaltung > Energieversorger > Arbeitsgruppe Energie und Klimaschutz

Folgemaßnahmen
> Gebäudesanierungskampagne

Regionale Wertschöpfungspotenziale
<ul style="list-style-type: none"> > Informationsfluss wird erhöht > Arbeitsauftrag an lokales Handwerk durch Folgesanierungen